

Medienmitteilung

Quecksilberbelastung: Pilotsanierung des Fussballfeldes Moos in Raron

- **Im Anschluss an die erfolgreiche erste Pilotsanierung beim Sportplatz in Visp erfolgt ein zweites Pilotprojekt auf dem Fussballfeld Moos in Raron**
- **Die Sanierung wird gemäss Altlasten-Verordnung durchgeführt**
- **Lonza finanziert wie bis anhin im Siedlungsgebiet im vereinbarten Perimeter zwischen Visp und Niedergesteln alle technischen Untersuchungen und gesetzlichen Sanierungen unpräjudiziell vor**

Visp, 19. Oktober 2016 – Die im Juli 2016 durchgeführte Pilotsanierung von Parzellen beim Sportplatz Mühleje in Visp wurde erfolgreich abgeschlossen. Lonza hat im September den Sanierungsabschlussbericht bei der Dienststelle für Umweltschutz des Kantons Wallis (DUS) eingereicht. Die betroffenen Parzellen waren teilweise mit Quecksilber von bis zu 30 mg Hg/kg verunreinigt. Lonza finanzierte die Sanierungskosten von rund CHF 175'000 unpräjudiziell vor.

Parallel dazu hat Lonza ein weiteres Sanierungsprojekt für das Fussballfeld Moos in Raron erstellt. Dieses wurde in der Zwischenzeit von der DUS genehmigt. Die durchgeführten Boden- und Untergrunduntersuchungen zeigten, dass bei vier Teilflächen ein Sanierungsbedarf mit Belastungen von bis zu 35 mg Hg/kg besteht, sowie Aushubtiefen von lokal mehr als einem Meter notwendig werden. Auf anderen Teilflächen beträgt die Belastung zwischen 0.5 und 2 mg Hg/kg. Diese Teilflächen gelten als belastet, es besteht aber kein Sanierungsbedarf.

Die Grundeigentümerin (Burgergemeinde Raron) hat entschieden, keine Dekontamination über die gesetzlichen Sanierungswerte hinaus durchzuführen. Es werden somit die gesetzlichen Sanierungsmassnahmen auf den sanierungsbedürftigen Teilflächen durchgeführt. Die Parzelle wird im Anschluss an die Sanierung der insgesamt rund 4'100 m² grossen Teilflächen wieder in den gleichen Zustand gebracht wie vor Beginn der Arbeiten. Nach der Sanierung wird das Fussballfeld wieder normal bespielbar sein, die Parzelle wird jedoch im Kataster der belasteten Standorte eingetragen bleiben. Lonza finanziert auch bei dieser Parzelle die technischen Untersuchungen und gesetzlichen Sanierungsmassnahmen in der Höhe von rund CHF 800'000 unpräjudiziell vor.

Während rund vier Wochen wird bei der Sanierung das kontaminierte Material abgetragen, abtransportiert und fachgerecht entsorgt. Parallel dazu führen Lonza und die unabhängigen Experten der Firma Particle Vision GmbH Messungen allfälliger Quecksilbergehalte in den Staubimmissionen in der Umgebung des Sanierungsperimeters durch. Im Sanierungsperimeter liegt zudem eine Gas-Hochdruckleitung. Die Sanierungsarbeiten in der Nähe dieser Gasleitung werden unter Einhaltung von besonderen Sicherheitsmassnahmen und unter der Aufsicht eines Spezialisten von Swissgas durchgeführt. Die DUS kontrolliert die Sanierung und Entsorgung des kontaminierten Materials sowie das Erreichen der festgelegten Sanierungsziele. Das Pilotprojekt hat wiederum zum Ziel, die Abläufe zu überprüfen, Erfahrungen zu sammeln und Optimierungspotenzial für künftige Sanierungen aufzuzeigen.

Medienmitteilung

Sanierung von mit Quecksilber kontaminierten Flächen

Bei einer Quecksilbersanierung wird der kontaminierte Boden resp. Untergrund abgetragen und durch sauberes Material ersetzt. Das kontaminierte Material wird mit konventionellen Baumaschinen ausgehoben, allenfalls auf separaten Haufen geordnet zwischengelagert und/oder direkt auf Transportmittel aufgeladen. Anschliessend wird es einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Allfällige Haufwerke sowie die Ladung werden beim Transport abgedeckt, damit keine Staubverwehungen möglich sind. Innerhalb des abgesperrten Sanierungsperimeters arbeiten die Mitarbeitenden der Unternehmen mit einer üblichen Baukleidung, d.h. lange Hosen, lange Oberkleider, Sicherheitsschuhe und Helm.

Da Quecksilber stark ans Bodenmaterial gebunden ist, werden von der Baufirma Massnahmen zur Verhinderung von Staubentwicklungen getroffen (z.B. Befeuchten des kontaminierten Materials). Sollte bei gewissen Arbeiten dennoch eine Staubentwicklung auftreten, arbeiten die Mitarbeitenden vorsorglich mit Atemschutz. Die angeordneten Massnahmen basieren u.a. auch auf Empfehlungen der SUVA. Die Mitarbeitenden werden vor Beginn der Arbeiten über die zu berücksichtigenden Sicherheits- und Hygienemassnahmen durch Fachleute instruiert. Bei Befolgung dieser Regeln, stellen die Arbeiten für die Mitarbeitenden der Bauunternehmung keine Gefahr dar. Die Arbeiten werden zudem durch eine Umweltfachperson begleitet.

Durch die getroffenen Massnahmen sind die Auswirkungen ausserhalb des abgesperrten Sanierungsperimeters minimal, womit für die Anwohner keine gesundheitlichen Risiken bestehen. Falls es Abweichungen bei der Sanierung gibt, wird die Nachbarschaft entsprechend informiert.

Über Lonza

Lonza zählt zu den weltweit führenden und renommiertesten Zulieferern für Pharma-, Biotech- und Spezialchemie-Märkte. Wir verbinden Wissenschaft und Technologie und entwickeln so Produkte, die unser Leben sicherer und gesünder machen und unsere Lebensqualität verbessern.

Neben der kundenspezifischen Herstellung und Entwicklung von Produkten, bietet Lonza auch Dienstleistungen und Produkte, die von aktiven pharmazeutischen Wirkstoffen und Stammzelltherapien über Desinfektionsmittel für Trinkwasser, Vitamin B3-Verbindungen und organische Inhaltsstoffe für die Kosmetikindustrie, Agrarerzeugnisse, industrielle Konservierungsmittel bis hin zu antimikrobiellen Lösungen reichen, die gefährliche Viren, Bakterien und andere Erreger bekämpfen.

Im Jahr 1897 in den Schweizer Alpen gegründet, ist Lonza heute ein globales, marktführendes, Unternehmen mit mehr als 40 Produktions- und Forschungsstandorten sowie rund 9,800 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen weltweit. Das Unternehmen erwirtschaftete 2015 einen Umsatz von zirka CHF 3.8 Milliarden und ist auf zwei marktorientierten Säulen aufgestellt: Pharma&Biotech und Specialty Ingredients.

Medienmitteilung

Weitere Informationen zu unseren Leistungen finden Sie auf www.lonza.com.

Weitere Informationen

Kontakt:

Michael Gsponer, Lonza Visp
Kommunikation
Tel +41 27 948 7689
michael.gsponer@lonza.com

Additional Information and Disclaimer

Lonza Group Ltd has its headquarters in Basel, Switzerland, and is listed on the SIX Swiss Exchange. It has a secondary listing on the Singapore Exchange Securities Trading Limited ("SGX-ST"). Lonza Group Ltd is not subject to the SGX-ST's continuing listing requirements but remains subject to Rules 217 and 751 of the SGX-ST Listing Manual.

Certain matters discussed in this news release may constitute forward-looking statements. These statements are based on current expectations and estimates of Lonza Group Ltd, although Lonza Group Ltd can give no assurance that these expectations and estimates will be achieved. Investors are cautioned that all forward-looking statements involve risks and uncertainty and are qualified in their entirety. The actual results may differ materially in the future from the forward-looking statements included in this news release due to various factors. Furthermore, except as otherwise required by law, Lonza Group Ltd disclaims any intention or obligation to update the statements contained in this news release.